

Methode 19

Ereignisgefühle

Die Methode ist wahlweise geeignet als Sammlung oder evtl. Neuausrichtung im laufenden Erarbeitungsprozess oder als Feedbackmethode.

Verlauf

Das Leitungsteam malt längs auf eine ca. 5 m lange Rolle Paketpapier in der Mitte einen dicken Strich, der den Zeitverlauf symbolisieren soll. Auf dieser Zeitachse werden alle wichtigen Eckdaten (oder markante Ereignisse) der Veranstaltung eingetragen. Diese Zeitachse kann unterschiedlich genutzt werden, beispielsweise als Visualisierung der Gesprächsgrundlage für den Einstieg, als zwischenzeitliches Innehalten mit möglicher Kurskorrektur oder als Rückblick.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aufgefordert, jeweils unterhalb und oberhalb dieser Zeitachse bestimmte Ziele, Wünsche, Anregungen oder Erwartungen einzutragen.

Kommentar

Das Leitungsteam sollte den Zeitpunkt (Einstieg/Rückblick) dieser Methode und die Vorgabe, was eingetragen wird, möglichst genau definieren. In Anbetracht des fehlenden Platzes (falls jede/r etwas schreiben will), sollte relativ viel Zeit eingeplant werden. Als Variante für die Rückmeldung besteht die Möglichkeit, dass das Leitungsteam das Schreiben übernimmt. Die Ereignisse sind dann schon weitgehend vollständig eingetragen. Die Gefühle werden auf Zuruf auf dem Plakat zugefügt.

Beispiele

Zwischenbilanz z.B. zum Projektthema: „Das Bild des Kindes im DDR-Sozialismus“

Eckdaten:

- > Einstieg mit Bildbetrachtungen von Fotos aus DDR-Kindereinrichtungen mit Raum für Erinnerungen an eigene Kindheitserlebnisse
- > Nachfrage – Diskussion – Klärungen
- > Themenfindung für die Erarbeitung in Kleingruppen
- > Erarbeiten von Forschungsfragen zum Gesamtt Themenfeld: wie zeigt sich das Bild des Kindes in den Inhalten, Methoden, Anforderungen an Kinder, Erzieherinnen, Eltern in der praktischen Arbeit?
- > Gezielte Literaturrecherche in Kleingruppen und Versuch der Veranschaulichung mit Bildern und Gegenständen
- > Vortragen/Vermitteln der Ergebnisse an die Gesamtgruppe
- > Einsatz einer geeigneten Methode zur Meinungsabfrage und Gewichtung von Ansichten und Positionen.

Den Punkten werden die Gefühle der Beteiligten zugeordnet. Neue Interessen und Vertiefungsschwerpunkte zeigen sich.

Quelle: Themenportal für Verbraucherbildung
<http://62.50.36.218/projekt01/d/www.verbraucherbildung.de/methodenkoffer/index.html>